

Niederschrift

über die 19. Sitzung der Gemeindevertretung Wrixum am Donnerstag, dem 12.03.2015, im Aufenthaltsraum des Feuerwehrgerätehauses Wrixum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:50 Uhr

Gemeindevertreter

Frau Heidi Braun

Bürgermeisterin

Herr Oliver Arfsten

Herr Markus Berger

Frau Anja Hansen

Herr Johngerret Jacobsen

Frau Mirjam Meister

Herr Claus Petersen

1. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Frau Katja Kraher

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Heiko Hill

Herr Hark Olufs

2. stellv. Bürgermeister

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 18. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Bericht der Ausschussvorsitzenden
8. Kurbetriebsangelegenheiten
9. Bebauungsplan Nr. 9 Gemeinde Oevenum
10. Beteiligung an der Energiegenossenschaft
11. Wrixumer Hof
hier: Inventar
12. Biotop
13. Lehm Kies für Wege und Forst
14. Spielplatz
15. Rasenmäher
16. Vertrag über die Aufteilung der von den als Erholungsort anerkannten Gemeinden an die Kurorte zu zahlende Entschädigung für die Nutzung des Strandes
Vorlage: Wri/000069/1
17. Vertrag über die anteilige Beteiligung der Föhrer Landgemeinden an den Kosten des Familienbades
Vorlage: Wri/000070/1
18. Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die 19. Sitzung der Gemeindevertretung Wrixum.

2. Anträge zur Tagesordnung

Die Bürgermeisterin beantragt folgende Punkte zusätzlich in der heutigen Sitzung zu behandeln:

als TOP 12 Biotop
als TOP 13 Lehm Kies für Wege und Forst
als TOP 14 Spielplatz
als TOP 15 Rasenmäher

Die bisherigen Tagesordnungspunkte 12 bis 20 sollen sich entsprechend nach hinten verschieben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:

Die Tagesordnung wird dahingehend geändert.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, wird darüber abgestimmt die Tagesordnungspunkte 19 „Einwende gegen die Niederschrift über die 18. Sitzung (nichtöffentlicher Teil)“ bis 24 „Verschiedenes“ nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Gemeindevertreter/innen sprechen sich dafür aus, die Tagesordnungspunkte 19 bis 24 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 18. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift der 18. Sitzung. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erklärt, dass er auf seinem Grundstück Ratten gesehen habe. Er wisse jedoch nicht, an wen er sich wenden könne, da der Ansprechpartner beim Amt nicht bekannt sei. Die Bürgermeisterin erklärt, dass er sich an das Amt Föhr-Amrum wenden solle. Er würde dort zum zuständigen Mitarbeiter verwiesen.

Ein Bürger möchte eine Statistik von 2014 der Übernachtungszahlen für die Vermietung seiner Ferienwohnung. Von der FöhrTourismus GmbH habe er lediglich eine Statistik des Jahres 2013 erhalten. Bürgermeisterin Braun erklärt, dass ein Abgleich mit der Kurabgabe und Vergleichsobjekten möglich sei.

Der Hebesatz sei zu Jahresbeginn aufgrund der Tatsache, dass die Gemeinde eine Bedarfsgemeinde ist, von 80% auf 93% angehoben. Der Bürger möchte nun wissen, wie hoch der Hebesatz noch steigt. Die Bürgermeisterin erklärt, dass im kommenden Jahr keine Erhöhung erfolgen wird, da derzeit vom Land für Bedarfsgemeinden ein 2-Jahres-Rhythmus vorgeschrieben ist.

Ein Bürger möchte wissen, was es mit den Ausländern bei der AWO zu tun habe. Bürgermeisterin Braun erklärt, dass die AWO folgende einmalige Aktion durchgeführt hat: Asylanten und Migranten wurden in die AWO eingeladen, wo sie sich im Wert von 30 € etwas aussuchen dürften.

Ein Bürger möchte wissen, wie das Vorgehen ist, wenn man an ein bestehendes Haus anbauen möchte, es jedoch keinen B-Plan gibt. Die Bürgermeisterin erklärt, dass ein Antrag bei der Gemeinde zu stellen sei.

6. Bericht der Bürgermeisterin

- Einige Führer Bürgermeister/innen haben sich mit Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Oldsum bezüglich der Anschaffung einer Schere und eines Spreitzer je ein Mustere exemplar auf dem Festland angesehen.
- Eine Bürgerin Wrixums habe sich beklagt, dass die Sitzbank der Gemeinde, welche vor ihrem Grundstück stehe alt und schmutzig sei. Sie habe darum gebeten, diese zu erneuern. Die Bürgermeisterin empfiehlt die Sitzbank zu säubern.
- Bezüglich verwaarloster Immobilien gebe es einen neuen Leitfaden. Bürgermeisterin Braun wolle sich diesbezüglich informieren.
- In der letzten Ausgabe der Zeitung "Wir Insulaner" sei ein Bericht über die Neueröffnung des Wrixumer Hofes gewesen.
- Die Mühle müsse als Wahrzeichen der Gemeinde Wrixum erhalten bleiben. Die Bürgermeisterin schlägt vor einen Verein - wie bei der Amrumer Windmühle - zu gründen.
- In Wrixum seien im vergangenen Jahr rund 67.000 Übernachtungen von 7.489 Gästen gezählt worden.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Herr Petersen berichtet über das Treffen beim Museumzweckverband:

- das Haus in der Badestrasse soll renoviert werden. Es sei geplant ein Café und Sanitäreanlagen zu bauen. Die Kosten würden derzeit auf eine halbe Million Euro geschätzt.
- ein geplanter Anbau am bestehenden Objekt würde Kosten in Höhe von rund zwei Millionen Euro verursachen.
- das Museum sei zertifiziert worden.

Die Bürgermeisterin besichtige morgen den Forst.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Am 31.03.2015 tage erstmals die neu gegründete Zweckverbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes. Den Vorsitz habe der Wyker Till Müller inne.

9. Bebauungsplan Nr. 9 Gemeinde Oevenum

Es gibt keine Einwände.

10. Beteiligung an der Energiegenossenschaft

Die Gemeinde sei von der Energiegenossenschaft bezüglich einer Beteiligung angeschrieben worden. Die Gemeindevertreter/innen diskutieren ob eine Beteiligung seitens der Gemeinde erfolgen soll und erwägt die Vor- und Nachteile.

Die Gemeindevertretung Wrixum beschließt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht an der Energiegenossenschaft zu beteiligen.

11. Wrixumer Hof hier: Inventar

Die Bürgermeisterin zeigt den Gemeindevertreter/innen die vier eingeholten Angebote für das Inventars des Cafés „Alt Wrixumer Hof“.

Die Gemeindevertreter/innen vergleichen die Angebote und stimmen ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:

Die Gemeindevertreter/innen beschließen das günstigste Angebot von „BV Stapelstuhl“ anzunehmen.

12. Biotop

Das Biotop ist nach den Stürmen von den umgefallenen Bäumen befreit worden. Die mit Wasser gefüllte Kuhle wächst weiter mit Schilf zu. Es wird gefragt, ob man das Biotop mit einer Saugpumpe reinigen könne. Es wird erklärt, dass dies theoretisch möglich sei, jedoch der Aufwand in keinem Verhältnis zum Nutzen stehe. Das Biotop auszubaggern gehe schneller und wäre genauso effektiv. Die Gemeindevertreter/innen diskutieren und beschließen, dass Biotop vor der nächsten Sitzung zu besichtigen.

13. Lehm Kies für Wege und Forst

Einige Forst- und Waldwege müssen laut Bürgermeister Braun ausgebessert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Zur Ausbesserung der Wege wird Lehm Kies bestellt.

14. Spielplatz

Bürgermeisterin Braun erklärt, dass das Kletternetz an einem Spielgerät dringend ausgetauscht werden müsse. Ein neues Kletternetz würde 4750€ kosten. Die Gemeindevertreter/innen begutachten das Angebot.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Das Kletternetz wird bestellt.

15. Rasenmäher

Die Bürgermeisterin erklärt, dass der Gemeindearbeiter einen neuen Rasenmäher benötigt und stellt das Model "Etesia" für rund 5.000 € vor. Die Gemeindevertreter/innen diskutieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Rasenmäher "Etesia" wird bestellt.

**16. Vertrag über die Aufteilung der von den als Erholungsort anerkannten Gemeinden an die Kurorte zu zahlende Entschädigung für die Nutzung des Strandes
Vorlage: Wri/000069/1**

Sachdarstellung mit Begründung:

Auf Grundlage des Informationspapiers vom 04.05.2014 zu den Tourismusstrukturen für die Nordseeinsel Föhr haben sich die Kur- und Erholungsorte darauf verständigt, dass seitens der Erholungsorte auf Grund der neuen touristischen Strukturen eine Finanzierungsbeteiligung zur Strandbewirtschaftung erfolgt.

Zur Umsetzung wurde ein Vertrag geschlossen, der mit dem 01.01.2015 in Kraft treten sollte.

Der bisherige Dienstleistungsvertrag sollte durch die Abspaltung von der Föhr Tourismus GmbH an die städtische Betriebs-GmbH übergehen, daher sollte der bisherige Dienstleistungsvertrag zwischen dem städtischen Liegenschaftsbetrieb und der städtischen Betriebs-GmbH abgewickelt werden.

Herr Tepfer hat am 17.12.2014 über die aktuelle Sachlage informiert und erläutert warum die Abwicklung nicht zum 31.12.2014 erfolgen kann. Die Gesellschafter der Föhr Tourismus GmbH waren sich einig, dass die Verträge um weitere 2 Monate bis zum 28. Februar 2015 verlängert werden sollen.

Die Bürgermeisterin hat im Wege der Eilentscheidung den Vertrag über die Finanzierungsbeteiligung zur Strandbewirtschaftung bis zum 28.02.2015 aufgehoben.

Nachdem die Kommunalaufsicht auf Grund der gestellten Anzeige nach § 108 GO eine Fristverlängerung für die Entscheidung bis zum 31.05.2015 bezüglich der Wyk auf Föhr Touristik GmbH angezeigt hat, ist der Termin 28. Februar 2015 nicht mehr einzuhalten. Die GmbH Gründung ist Teil einer Neuordnung der touristischen Aufgaben auf der Insel Föhr, die mit dem Innenministerium in einem Gespräch am 10.02.2015 bezüglich der Genehmigung der Zweckverbandssatzung für den Tourismusverband Föhr erläutert worden ist.

Sobald alle aufgeworfenen Fragen zur gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung beantragt und die geäußerten Bedenken ausgeräumt sind, wird die Aufsichtsbehörde über die notwendigen Genehmigungen entscheiden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Eilentscheidung der Bürgermeisterin, den Vertrag über die Aufteilung der von den als Erholungsort anerkannten Gemeinden an die Kurorte zu zahlende Entschädigung für die Mitnutzung des Strandes um zwei Monate bis zum 28.02.2015 auszusetzen, zustimmend zur Kenntnis.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Vertrag über die Aufteilung der von den als Erholungsort anerkannten Gemeinden an die Kurorte zu zahlende Entschädigung für die Mitnutzung des Strandes darüber hinaus bis zur Vorlage einer hinreichenden Rechtssicherheit über die Verwaltungsstruktur für die touristischen Aufgaben auf der Insel Föhr aufzuheben. Eine hinreichende Rechtssicherheit liegt spätestens vor, sobald die Kommunalaufsichtsbehörde die Errichtung und die Satzungen der beabsichtigten Verwaltungsträger oder die beabsichtigte Beteiligung der kommunalen Körperschaften an privatrechtlichen Vereinigungen bestandskräftig genehmigt hat.

17. Vertrag über die anteilige Beteiligung der Föhrer Landgemeinden an den Kosten des Familienbades **Vorlage: Wri/000070/1**

Sachdarstellung mit Begründung:

Auf Grundlage des Informationspapiers vom 04.05.2014 zu den Tourismusstrukturen für die Nordseeinsel Föhr haben sich die Föhrer Landgemeinden mit der Stadt Wyk auf Föhr darauf verständigt, dass seitens der Föhr-Land Gemeinden eine Finanzierungsbeitrag für das Familienbad erfolgt. Zur Umsetzung wurde ein Vertrag geschlossen, der mit dem 01.01.2015 in Kraft treten sollte.

Der bisherige Dienstleistungsvertrag sollte durch die Abspaltung von der Föhr Tourismus GmbH an die städtische Betriebs-GmbH übergehen, daher sollte der bisherige Dienstleistungsvertrag zwischen dem städtischen Liegenschaftsbetrieb und der städtischen Betriebs-GmbH abgewickelt werden.

Herr Tepfer hat am 17.12.2014 über die aktuelle Sachlage informiert und erläutert warum die Abwicklung nicht zum 31.12.2014 erfolgen kann. Die Gesellschafter der Föhr Tourismus GmbH waren sich einig, dass die Verträge um weitere 2 Monate bis zum 28. Februar 2015 verlängert werden sollen.

Die Bürgermeisterin hat im Wege der Eilentscheidung den Vertrag über die anteilige Beteiligung der Föhrer Landgemeinden an den Kosten des Familienbades bis zum 28.02.2015 aufgehoben.

Nachdem die Kommunalaufsicht auf Grund der gestellten Anzeige nach § 108 GO eine

Fristverlängerung für die Entscheidung bis zum 31.05.2015 bezüglich der Wyk auf Föhr Touristik GmbH angezeigt hat, ist der Termin 28. Februar 2015 nicht mehr einzuhalten. Die GmbH Gründung ist Teil einer Neuordnung der touristischen Aufgaben auf der Insel Föhr, die mit dem Innenministerium in einem Gespräch am 10.02.2015 bezüglich der Genehmigung der Zweckverbandssatzung für den Tourismusverband Föhr erläutert worden ist.

Sobald alle aufgeworfenen Fragen zur gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung beantwortet und die geäußerten Bedenken ausgeräumt sind, wird die Aufsichtsbehörde über die notwendigen Genehmigungen entscheiden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Eilentscheidung der Bürgermeisterin, den Vertrag über die anteilige Beteiligung der Föhrer Landgemeinden an den Kosten des Familienbades um zwei Monate bis zum 28.02.2015 auszusetzen, zustimmend zur Kenntnis.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Vertrag über die anteilige Beteiligung der Föhrer Landgemeinden an den Kosten des Familienbades darüberhinaus bis zur Vorlage einer hinreichenden Rechtssicherheit über die Verwaltungsstruktur für die touristischen Aufgaben auf der Insel Föhr aufzuheben. Eine hinreichende Rechtssicherheit liegt spätestens vor, sobald die Kommunalaufsichtsbehörde die Errichtung und die Satzungen der beabsichtigten Verwaltungsträger oder die beabsichtigte Beteiligung der kommunalen Körperschaften an privatrechtlichen Vereinigungen bestandskräftig genehmigt hat.

18. Verschiedenes

- Am 20.03.2015 von 10 Uhr bis 13 Uhr finde die Eröffnung des Cafés „Alt Wrixumer Hof“ statt.
- Die Dorfreinigung sei am Samstag, den 21. März 2015 ab 13 Uhr.
- Am 16.04.2015 soll eine Einwohnerversammlung stattfinden.
- Da auf dem Biikehaufen in diesem Jahr sehr viele große Baumstämme abgeladen wurden, soll der Biikehaufen im kommenden Jahr nur stundenweise zum Abladen geöffnet sein.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die 19. Sitzung der Gemeindevertretung Wrixum um 22.50 Uhr.

Heidi Braun

Katja Krahmer